

WINTERWEIZEN E

EKONOM (E)

EKONOMISCH WIRTSCHAFTEN



GRANNEN
WEIZEN



QUALITÄT



FRÜHREIF



STANDFEST



TROCKEN
TOLERANT

- ☛ Top Ertragsleistung
- ☛ Frühreif und begrannt
- ☛ Hervorragend standfest
- ☛ Ausgeglichene Gesundheit

- ☛ Sichere Qualitäten
- ☛ Stabil, hohe Proteinleistung
- ☛ Hohe, stabile Fallzahlen
- ☛ Gute Auswuchsfestigkeit
- ☛ Hohe TKM

WINTERWEIZEN E

Sorteneigenschaften Weizen*

Ährenschieben	4	früh - mittel
Reife	4	früh-mittel
Pflanzenlänge	5	mittel
Auswinterung	4	gering-mittel
Neigung zu Lager	3	gering

Qualität Weizen*

Fallzahl	8	hoch - sehr hoch
Rohproteingehalt	6	mittel - hoch
Sedimentationswert	7	hoch
Wasseraufnahme	9	sehr hoch
Mehlausbeute	6	mittel - hoch
Volumenausbeute	8	hoch - sehr hoch

Ertrag Weizen*

Bestandesdichte	5	mittel
Kornzahl/Ähre	6	mittel - hoch
Tausendkornmasse	7	hoch
Kornertrag Stufe 1	5	mittel
Kornertrag Stufe 2	6	mittel - hoch

Krankheitsanfälligkeit*

Pseudocercospora	5	mittel
Mehltau	5	mittel
Blattseptoria	4	gering - mittel
DTR	5	mittel
Gelbrost	3	gering
Braunrost	5	mittel
Ährenfusarium	4	gering - mittel

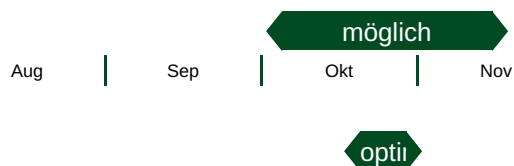
* Züchtereigene Einstufung in Anlehnung an das BSA-Schema



WINTERWEIZEN E

Bestandesführung

Aussaattermin:



Düngung:

- ☛ Bitte Düngeverordnung beachten
- ☛ BBCH 13-25 60-70 kg N/ha
- ☛ BBCH 31-32 50-70 kg N/ha
- ☛ BBCH 49-51 30-50 kg N/ha

Wachstumsregler-Einsatz:

- ☛ Im konventionellen Anbau, mit mittlerer bis höherer Stickstoffdüngung, reichen niedrige bis mittlere Wachstumsreglermengen.

Aussaat:

- ☛ Je nach Saatzeit/Bestellbedingungen
- ☛ früh/gut: 280 – 320 K/m²
- ☛ mittel: 320 – 340 K/m²
- ☛ spät/schlecht: 340 – 400 K/m²

Fungizide:

- ☛ Die Fungizid-Strategie sollte auf Mehltau und Braunrost ausgerichtet sein

Besonderheiten:

- ☛ Die Begrannung unterstützt bei der Wildschweinabwehr

